

## „Kultur“

Kultur ist ein sehr komplexer Begriff, der im Lauf der Geschichte immer wieder von unterschiedlichsten Seiten einer Bestimmung unterzogen worden ist. Je nach Blickwinkel drücken sich in ihm das jeweils lebendige Selbstverständnis und der Zeitgeist einer Epoche aus, der Herrschaftsstatus oder -anspruch bestimmter Klassen oder auch wissenschaftliche und philosophisch-anthropologische Anschauungen.

Ursprünglich wurde in der Antike unter Kultur – basierend auf der Unterscheidung zwischen Natur und Kultur – alle Hervorbringungen des Menschen als Vernunftwesen begriffen.

Eine der öfter zitierten Definitionen ist die folgende von Tylor: „Kultur ist das komplexe Ganze, welches *Wissen, Glaube, Kunst, Moral, Sitte und Brauch* sowie alle anderen Tätigkeiten und Gewohnheiten einschließt, welche der Mensch als Mitglied der Gesellschaft erworben hat.“<sup>8</sup>

### Beispiele aus verschiedenen Kulturen

Sie können diese Beispiele als Anregung für eine weitere Diskussion verwenden. Die Beispiele sind absichtlich keiner bestimmten Kultur zugeordnet, um den SchülerInnen einen Diskussionsraum zu lassen und sie aufzufordern, Vergleiche mit ihrem eigenen Leben zu ziehen, Beispiele aus ihren eigenen Kulturen zu geben. Bewusst sind Beispiele gewählt, die sich teilweise sehr deutlich von dem unterscheiden, was in Mitteleuropa üblich ist. Es sollte betont werden, dass jede Kultur einem stetigen, wenn auch langsamen Wandlungsprozess unterliegt.

- Die Mutter hat eine besondere Bedeutung, sie wird als „heilig“ bezeichnet.
- Der Vater ist der Herr im Haus, er wird respektiert und seine Entscheidungen werden nicht diskutiert. Er ist stark und soll sich immer um die Familie kümmern.
- Respektlosigkeit gegenüber den Eltern umfasst auch Handlungen wie „Beine kreuzen“, „Rauchen“, „Alkohol trinken“ usw.
- Dass die Kinder mit 18 das Elternhaus verlassen, ist gar nicht selbstverständlich. Ohne dass es einen wichtigen Grund gibt, wie Studium an einem anderen Ort oder Heiraten, wird es auch nicht gern gesehen, dass besonders Frauen allein leben.
- Die Eltern werden nicht allein gelassen, wenn sie älter werden. Besonders dann, wenn die Oma / der Opa schon gestorben ist, übernehmen der älteste Sohn und seine Familie die Verantwortung und Pflege des Opas / der Oma.
- Es gibt keine Diskussionen über „Kindergärten“, weil sich in der Großfamilie immer jemand findet, der/die auf die Kinder einer arbeitenden Frau aufpasst.
- Besonders bei Frauen werden Beziehungen vor der Ehe nicht gerne gesehen.
- Gastfreundschaft ist sehr wichtig: „Der Gast bekommt das Brot und das Bett des Gastgebers.“
- Ältere Personen werden besonders respektiert / geschätzt. Je älter man wird, desto mehr Weisheit und Ansehen wird ihm/ihr zugesprochen.

<sup>8</sup> Tylor, Edward Burnett: Primitive Culture. Die Anfänge der Cultur: Untersuchungen über die Entwicklung der Mythologie, Philosophie, Religion, Kunst und Sitte. 1871 (Reprint: Georg Olms Verlag, Hildesheim 2005)